

Allergische Rhinitis: Keine Schema-F-Therapie

Um die fachgerechte Behandlung der allergischen Rhinitis steht es nicht zum besten. Wichtig für den Therapieplan sind die individuelle Situation und die Symptomatik des Patienten und nicht so sehr die europäischen Leitlinien.

„Die europäischen Leitlinien sind heute geradezu eine Modeströmung geworden und deuten oft in die falsche Richtung“, meinte R. Mösges, Köln. Wichtiger sei die individuelle Persönlichkeit des Patienten. Als maßgebliche Determinanten für das therapeutische Vorgehen bei allergischer Rhinitis sollten daher vielmehr als bisher das häusliche Umfeld des Patienten, Umweltallergene bzw. Pollenbelastung sowie die saisonale Wettersituation vor Ort, vor allem aber die geklagten Beschwerden sein.

„Die Einschätzung des Patienten muß in den Therapieplan eingehen“, bekräftigte W. Heppt, Karlsruhe. Allgemeingültige Stufenpläne bieten lediglich eine Orientierungshilfe, müssen aber im Einzelfall häufig modifiziert werden. So kann zwar bei kurzfristiger Exposition und entsprechenden akuten Beschwerden ein Antihistaminikum genügen, persistierende Beschwerden bedürfen aber einer entzündlichen Basistherapie. Vor allem bei perennialen Allergikern wird die allergische Rhinitis heute als chronische Entzündung mit Auswirkungen auf Nachbarorgane und untere Atemwege aufgefaßt, bei der eine symptomatische Therapie nicht ausreicht. Je stärker die Symptome und die Entzündungsreaktion, desto mehr spricht für einen kombinierten Einsatz des therapeutischen Armamentariums.

Eine Konjunktivitis sollte stets mitbehandelt werden. Ebenso wichtig ist die Überprüfung der Lungenfunktion, betonte Heppt. Beteiligt sein kann auch der Verdauungstrakt, was bei entsprechender Symptomatik abgeklärt werden muß.

In den Genuß einer sachgerechten Therapie seiner allergischen Rhinitis kommt allerdings bestenfalls jeder dritte Patient. Die meisten übernehmen die Behandlung in eigener Regie mit meist untauglichen Mitteln. Von denen, die zum Arzt gingen und ein Kortikoid-Nasenspray verordnet erhielten, setzte es einer von Heppt zitierten Umfrage zufolge jeder zweite kurzfristig wieder ab. 4% lösten das Rezept gar nicht erst ein. Hier gilt es also, noch viel Aufklärungsarbeit zu leisten.

Unbegründet ist inzwischen die noch immer weit verbreitete Kortikoidfurcht. Topische Präparate der zweiten Generation wie Fluticason oder das neuentwickelte Mometason (Nasonex®) zeichnen sich durch eine differentielle Bioverfügbarkeit aus.

Mometason: hohe Bioverfügbarkeit in der Nasenschleimhaut

Dank hoher Rezeptoraffinität und guter Aufnahme durch die Schleimhaut resultiert nach einem Mometason-Sprühstoß in die Nase eine hohe Wirkstoffkonzentration in der Nasenschleimhaut, die systemische Bioverfügbarkeit aber bleibt unter 0,1%, spielt also praktisch keine Rolle.

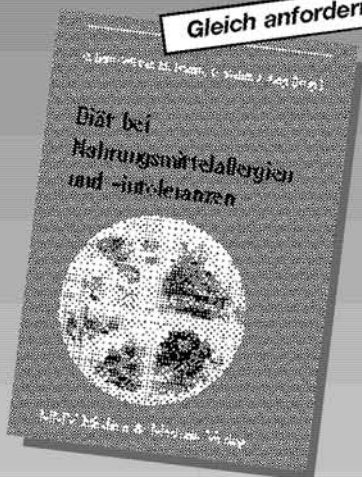
In klinischen Studien zeichnete sich Mometason laut C. Bachert, Gent, durch eine gute Wirkung auf praktisch alle Symptome der allergischen saisonalen und perennialen Rhinitis aus. Nach 12 Stunden wird der Effekt spürbar, bis zum Tag 4 kann unter der Behandlung eine weitere Verbesserung erwartet werden. (ue)

Pressekonferenz im Rahmen des Europäischen Rhinologen-Kongresses 1998 „Nasonex® – Eine neue Generation topischer Glukokortikoidsprays“, veranstaltet von der Essex Pharma GmbH.

Nahrungsmittelallergien

Eine Anleitung zur gesunden Ernährung

Gleich anfordern!



Dieses von Ökotrophologen und Allergologen für Ärzte und Betroffene erarbeitete Buch bietet Hinweise für die Lebensmittelauswahl bei den verschiedenen Unverträglichkeitsreaktionen. Informationen zu Basis- und Aufbaukost bei Säuglingen, hypoallergener Babyernährung und ein Fragebogen für die Ernährungsberatung runden den praktischen Ratgeber ab.

C. Behr-Völtzer, M. Hamm, D. Vieluf, J. Ring (Hrsg.)

Diät bei Nahrungsmittelallergien und -intoleranzen

128 Seiten mit 7 Abbildungen und 23 Tabellen, broschiert, 1999
ISBN 3-8208-1343-8; DM 32,- / öS 234 / sFr. 29,50

BESTELL-COUPON

Hiermit bestelle ich _____
Exemplar(e) des Buches

C. Behr-Völtzer, M. Hamm, D. Vieluf,
J. Ring (Hrsg.)

**Diät bei Nahrungsmittelallergien
und -intoleranzen**
ISBN 3-8208-1343-8 / DM 32,-

Name / Vorname

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Datum / Unterschrift

Coupon bitte ausschneiden und an Ihren
Buchhändler oder direkt an den Verlag
einsenden:

Urban & Vogel
Medien und Medizin Verlagsgesellschaft
Postfach, 81664 München
Fax: 0 89/43 72-28 44
e-Mail: verlag@urban-vogel.de